

vinziale der Ordensprovinz Saxonía 1303—c. 1600 (vgl. P. v. Loë in Quellen u. Forsch. z. Gesch. d. Dominikanerordens in Deutschland, 4. Heft) und ein Verzeichnis der Provinzialkapitel ebenda, 1400 bis 1540, soweit diese sich feststellen ließen. Auch das Verständnis des von mir in der Zs. KG. 34 (1913), 477 ff. veröffentlichten Bruchstücks wird weiter gefördert, wenn auch die Ergänzungen der Namen meist nur möglich, nicht sicher erscheinen und die unbedingte Notwendigkeit, dasselbe mit Sicherheit 'vor 1375' statt 'um rund 1375' anzusetzen, noch nicht recht einleuchtet. Die ausführlichen Personen- und Ortsregister erhalten dadurch besonderen Wert, daß sie auch die von andern andernorts veröffentlichten Aktenreste berücksichtigen. Der Vf. hat durch seine mühevollen Arbeit wertvolle Bausteine auf einem bisher erst wenig betretenen Boden zugerichtet. Von den zahlreichen Einzelergebnissen seien z. B. die Daten über den Geschichtschreiber Hermann Korner (S. 38) genannt. — Bei dieser Gelegenheit seien auch noch nachträglich die 'Beiträge zur Geschichte des Dominikanerordens in Mecklenburg' von AXEL VORBERG (1. Das Johanniskloster zu Rostock. Leipzig 1910; 2. Das Dominikanerkloster zu Röbel. 3. Mecklenburgische Dominikanerurkunden. Leipzig 1913; Quellen u. Forsch. z. Gesch. d. Dominikanerordens in Deutschland Heft 5 u. 9) verzeichnet.

A. H.

156. Im Arch. Franciscanum hist. 17 (1924), 237—265 und 18 (1925), 63—89, setzt P. MICHAEL BIHL seine quellenmäßige Darstellung der Organisation des Dritten Ordens des hl. Franz in Oberdeutschland (Straßburg) (14, 138—98, 442—60; 15, 349—81) fort.

157. Das Buch von P. SIGISMUND BRETTE 'San Vicente Ferrer und sein literarischer Nachlaß' (Vorreformationsgeschichtliche Forschungen Bd. 10, Münster i. W. 1924) streift nur noch unser Arbeitsgebiet, besonders da die kirchenpolitischen Schriften des spanischen Heiligen, über die MAX v. DROSTE und A. SORBELLI gearbeitet haben, beiseite gelassen sind und hauptsächlich seine homiletischen, erbaulichen und prophetischen Schriften analysiert werden. Vorausgeht eine gute Darstellung des Lebensganges des Dominikaners, der 1419 in Vannes starb.

158. In der Zs. KG. N. F. 1 (1920), 337—355 gibt EDGAR HENNECKE im Anschluß an die Ausführungen von DORN — vgl. NA. 41 (1919), 783 n. 151 — Pläne und Anregungen zur 'Patro-